Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 41 (1962)
Heft: 6

Artikel: Jung Afrikas Klage
Autor: Osadebay, Dennis Chukude
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-337356

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

geborener Tischler, der jung sich schon dem Kommunismus verschrieb, 1933 nach Frankreich floh, während des Bürgerkrieges sich in Spanien aufhielt, nach Frankreich zurückkehrte und 1940 nach Moskau kam. Das ist nur ein Name von den vielen, auch russischen hohen Funktionären der KP, die der Leser kennenlernt. Mit Spannung wird er das Buch von Leonhard lesen, das ich zufällig entdeckte. Es erteilt über so vieles überraschenden Aufschluß, was jeder Sozialdemokrat wissen sollte und ihn verstehen lehrt, was im Osten sich abspielte und noch weiter geschehen wird. W. Leonhard flüchtete über die Tschechoslowakei nach Jugoslawien und lebt jetzt irgendwo in Westdeutschland.

Als wertvolle Ergänzung zu dem oben Gesagten sei das im EVZ-Verlag in Zürich erschienene billige Büchlein «*Leben in der DDR*» empfohlen. Sein Verfasser, ein in der DDR lebender protestantischer Pfarrer, will anonym bleiben. Die Schrift ist hochaktuell und zeigt so recht, mit wie wenig der Mensch zufrieden ist, wenn er frei lebt. *H. Werder*

JUNG AFRIKAS KLAGE

Ich bin halb verhungert;
ich bat um Brot und sie gaben mir Stein.
Ich habe Durst;
ich bat um Wasser und sie gaben mir Schlamm.
Das Pferd solle halt noch ein wenig warten,
die grünen Gräser würden ja bald wachsen,
sobald erst die Sahara Flüsse hätte.
Ich habe keine Führer;
die Anwärter verkauften mich für Brot.
Sie plappern und zanken;
ich bin schon taub von ihrem leeren Schwatz.
Ich sei so jung und noch zu unverständig,
den rechten Weg zum Ziel allein zu finden.
Ich wartete auf sie, jedoch umsonst.

Dennis Chukude Osadebay in «Schwarzer Orpheus»